

Cialis 10mg/20mg Filmtabletten.

Wirkstoff: Tadalafil. **Zusammensetzung:** Arzneimittel wirksamer Bestandteil: Jede Filmtablette enthält 10 mg/ 20 mg Tadalafil. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Hypromellose, Triacetin, Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172), Talkum. **Anwendungsgebiete:** Erektile Dysfunktion. Cialis kann nur wirken, wenn eine sexuelle Stimulation vorliegt. Cialis ist nicht angezeigt zur Anwendung bei Frauen. **Dosierung:** Anwendung bei erwachsenen Männern, empfohlene Dosis 10 mg, unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen. Bei Patienten mit nicht ausreichender Wirkung können 20 mg versucht werden. Die Einnahme erfolgt 30 Minuten bis 12 Stunden vor einer sexuellen Aktivität. Die Wirkung kann bis zu 24 Stunden nach Einnahme anhalten. Die maximale Einnahmehäufigkeit ist einmal täglich, jedoch kein regelmäßiger täglicher Gebrauch. **Gegenanzeigen:** Tadalafil verstärkt die blutdrucksenkende Wirkung von Nitraten, daher Anwendung bei Patienten kontraindiziert, die organische Nitrate in jeglicher Form einnehmen. Männer mit kardialen Erkrankungen, denen von sexueller Aktivität abgeraten wird, sollten Arzneimittel zur Behandlung der erektilen Dysfunktion – einschließlich Cialis – nicht verwenden. Potentielles kardiales Risiko einer sexuellen Aktivität bei Patienten mit vorbestehender kardiovaskulärer Erkrankung berücksichtigen. Folgende Patientengruppen waren nicht in klinische Studien eingeschlossen und daher ist die Anwendung von Tadalafil kontraindiziert: Patienten mit Herzinfarkt während der vorangegangenen 90 Tage, Patienten mit instabiler Angina Pectoris oder einer Angina Pectoris, die während einer sexuellen Aktivität auftrat, Patienten mit Herzinsuffizienz Schweregrad II oder höher nach New York Heart Association (NYHA) während der letzten 6 Monate, Patienten mit unkontrollierten Arrhythmien, Hypotonie (< 90/50 mm Hg) oder unkontrollierter Hypertonie, Patienten mit einem Schlaganfall während der vorangegangenen 6 Monate. Nicht anwenden bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Tadalafil oder einen der Hilfsstoffe. **Warnhinweise:** Eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung sollte durchgeführt werden bei Patienten mit schwerer Nieren- und Leberinsuffizienz. Patienten mit hereditärer Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollen Cialis nicht anwenden. Näheres siehe Fachinformation. **Nebenwirkungen:** Sehr häufige Nebenwirkungen (>10 %): Kopfschmerzen, Dyspepsie. Häufige Nebenwirkungen (>1%, <10%): Schwindel, Hautrötung, verstopfte Nase, Rückenschmerzen, Muskelschmerzen. Gelegentlich Schwellung der Augenlider, Empfindungen, die als Augenschmerzen beschrieben wurden, und Bindehautrötung. Die in Zusammenhang mit Tadalafil berichteten Nebenwirkungen waren vorübergehend und im Allgemeinen leicht bis mäßig. **Besondere Patientengruppen:** Bei älteren Männern oder Diabetikern ist keine Dosisanpassung erforderlich. Bei Patienten mit Nieren- oder Leberfunktionsstörungen liegen keine Daten über höhere Dosen als 10 mg vor. **Handelsform:** Cialis 10 mg Filmtabletten: Packung mit 4 Filmtabletten; Cialis 20 mg Filmtabletten: Packungen mit 4 oder 8 Filmtabletten. **Verschreibungsstatus:** Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Lilly ICOS Limited, 25 New Street Square, London, EC4A 3LN, Vereinigtes Königreich.

Ansprechpartner in Deutschland:
Lilly Deutschland GmbH
Niederlassung: Bad Homburg
Saalburgstr. 153
61350 Bad Homburg
Internet: www.lilly-pharma.de

Stand: Januar 2003

¹ Brock, G., et al., Efficacy and Safety of Tadalafil for the Treatment of Erectile Dysfunction: Results of Integrated Analyses. J. Urol. 2002; 168; 1332-1336

ÄRZTLICHE PRAXIS **special**

Das Supplement Nr. 9 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 43/2003

Kardiologie

Cholesterinsenker rechnen sich 4
Generisches Simvastatin revolutioniert die Prävention

Meilenstein-Studien im Überblick 6
Neue Daten aus großen Studien

Tipps zur besseren Compliance 8
Neue Medikamente nur besser, wenn sie auch genommen werden

Neue Kombimöglichkeit zur Lipidtherapie 10
Interview mit Prof. Steinhagen-Thiessen, Berlin

Psychiatrie

Bessere Wege in der Depressionstherapie 12
Gezielt aufklären, und die Suizidrate sinkt

Aktuelle Hypothesen zu den Ursachen der Schizophrenie 14
Gene, Geburtskomplikationen, Cannabis: was gilt?

Urologie

Benigne Prostatahyperplasie 16
Neuer Reduktasehemmer erweitert die Palette

Dermatologie

Die vielen Gesichter der Atopie 17
Kortisonfrei die Immunstörung bekämpfen

Asthma & COPD

Endlich FCKW-frei inhalieren 18
Asthmabehandlung ist jetzt auch gut für die Umwelt

Herausgeber:
Wolfram Haase

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantwortl.),
Ulrike Cousseran M. A.

Titel: Ulrike Hartdegen
Layout/Grafik: Sabine Baranski

Anzeigenleitung:
Ines Spankau (verantwortl.)

Anschrift:
Postfach 20 16 63, 80016 München
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51,
Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München

ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern an.



Published by
Reed Business Information

Abbildungen: Titel: Archiv/Bilderbox; Seite 4: Hexal;
Seite 6: M. Merkel; Seite 8: Archiv; Seite 10: Archiv;
Seite 12: Bilderbox/Archiv; Seite 14: Archiv; Seite 16:
Bilderbox; Seite 17: Archiv; Seite 18: Archiv; Seite 19:
Archiv/Deutsches Hygiene-Museum Dresden/Mutz